Südströmungen - Frauen aus Afrika, Asien und Lateinamerika

"Schluss mit Gewalt und Diskriminierung"

Im April 1992 sahen Frauen aus Afrika, Asien und Lateinamerika die dringende Notwendigkeit, sich zu organisieren, um selbst aktiv gegen die zunehmenden Formen von Rassismus und Diskriminierung zu kämpfen.

Ausländische Frauen erfahren verschiedene Formen der Diskriminierung in Deutschland. Ihr Bild in der Öffentlichkeit ist von Vorurteilen und Klischees geprägt. Die deutsche Gesetzgebung und die Tatsache, daß die Aufenthaltserlaubnis ausländischer Ehefrauen für mindestens drei Jahre von ihrem Mann abhängig ist, führt im Konfliktfall zu schwerwiegenden Problemen. Die Arbeitsplätze, die für ausländische Frauen noch offen sind, sind im allgemeinen schlecht bezahlt, arbeits- und sozialrechtlich nicht gesichert. Der alltäglichen Rassismus ihnen und ihren deutschen Kindern gegenüber hat gravierende Auswirkungen auf die Frauen und ihre bi-nationale Ehen.

Südströmungen versucht eine Lobby für Frauen aus dem Trikont aufzubauen, um ihre Lebenssituation zu verbessern, die gesetzliche Gleichstellung durchzusetzen und eine differenziertere Darstellung der Frauen in der Öffentlichkeit zu erreichen.

Südströmungen fordert:

* ein eigenständiges Aufenthaltsrecht für alle Migrantinnen
* die Einführung der Doppelstaatsangehörigkeit
* internationale Abkommen zum Schutz von Frauen und Mädchen vor geschlechtsspezifischer Verfolgung, vor Gewalt und Menschenhandel
* internationale Abkommen zur wirksamen Verfolgung und Bestrafung von Frauenhändlern
* keine Abschiebung von Frauen, die von Menschenhandel betroffen sind
* die Förderung von multi-nationalen Gesundheits- und Beratungszentren und Selbsthilfegruppen für Migrantinnen
* die Förderung von Frauenprojekten und Ausbildungsprogrammen in den Herkunftsländern

Wir fordern alle Menschen in der Bundesrepublik auf, sich radikal gegen alle Formen von Rassismus und Diskriminierung in der Öffentlichkeit und in den Medien zu wehren durch Boykotte, Anzeigen, Briefe und Aktionen.

Südströmungen wird von folgenden Gruppen und Organisationen unterstützt:

AG Ausländerinnen in der FrauenAnstiftung, Agisra e.V., Amnesty for Women, Antirassismus Dezentralstelle der FrauenAnstiftung, Argentiniengruppe Stuttgart, Ban-ying Berlin, BUKO Frauenkoordination, De Colores Bremen, Frauen in der Einen Welt e.V.Nürnberg, Frankfurter Institut für Frauenforschung, Frauen-Informations-Zentrum Stuttgart, Infozentrum 3.Welt Herne, IN VIA Verband Kath. Mädchensozialarbeit Freiburg, Kamerunische Frauengruppe, Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands, Kayumanggi-Bayanihan SHG, KOFIZA München, KOFIZA Nürnberg, Kolumbianische Gruppe Frankfurt, Koreanische Frauengruppe, Kulturtreff für Philippinas - Caritas Freiburg, medico international, Mütter Zentrum Frankfurt, Ökumenische Asiengruppe e.V., Philippine Women's Forum, Philippine Information Center IN VIA Bonn, Internationaler Solifond der Grünen, SOLWODI e.V., Stiftung Umverteilen, terre des hommes, Thailändische Frauengruppe, Villa Courage Freiburg